

SONDERBAND ZUM FACHMAGAZIN **Synergie**

**DOKUMENTATION DER**

**OER-INFO**  
**PROJEKTE**

**2017/2018**



**Universität Hamburg**

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



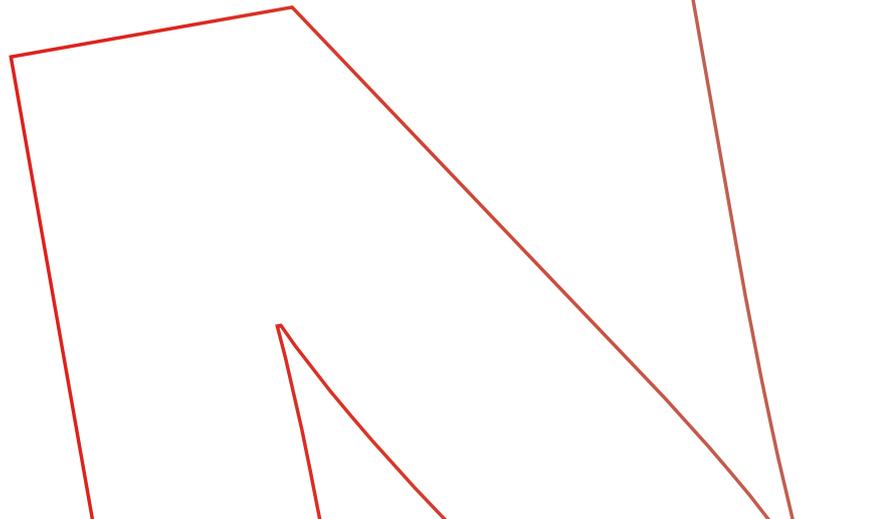
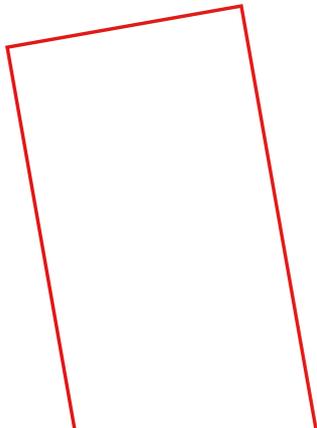
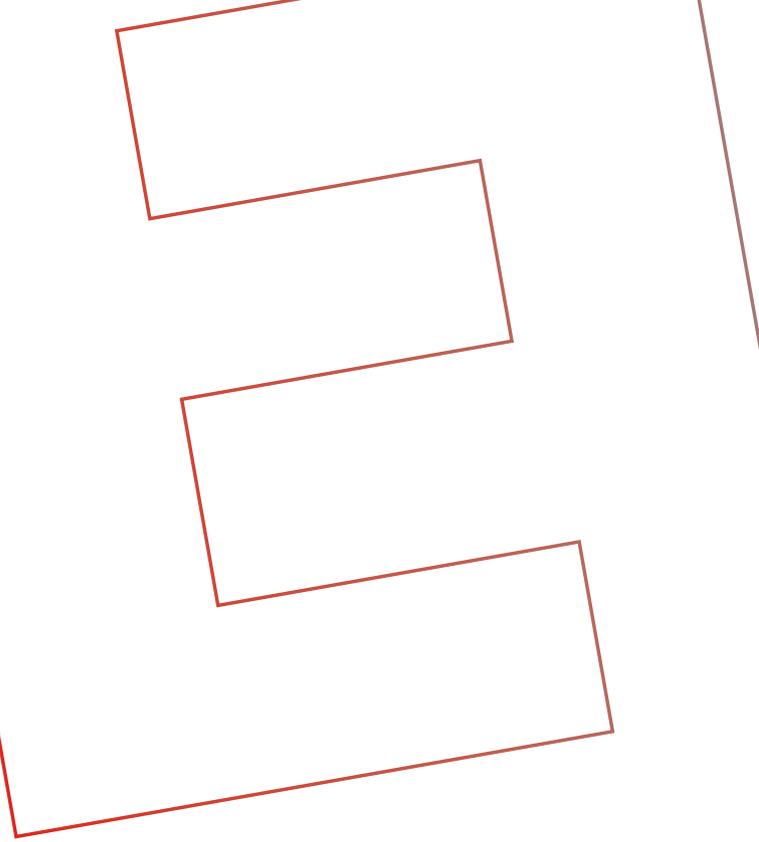
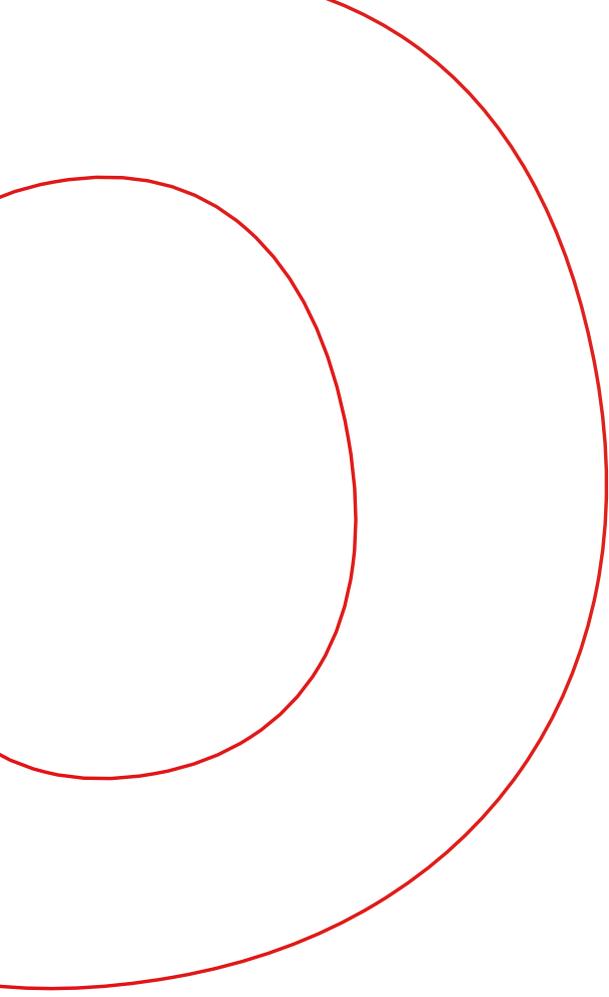
Auszug aus:  
Projekte der BMBF-Förderung  
OERinfo 2017/2018

Sonderband zum Fachmagazin Synergie

# Inhalt

04	Editorial
06	Inhalt
08	Zielgruppenübersicht
12	Index
14	Projekte der BMBF-Förderrichtlinie OERinfo 2017
18	OERinfo – Die Richtlinie zur Förderung von offenen Bildungsmaterialien
24	Richtlinie zur Förderung von Offenen Bildungsmaterialien (Open Educational Resources – OERinfo). Bundesanzeiger vom 15.01.2016
<b>OERinfo-Projekte 2017/2018</b>	
42	Lehrerfortbildung durch Nutzung und Produktion von OER-Materialien, LOERn
52	Lehrende für freie Inhalte (OER) gewinnen, openUP
62	Kompetenzentwicklung für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MainstreamingOER
70	Offene Bildungsressourcen in der schulbezogenen Medienbildung in Berlin und Brandenburg, OSM@BB
78	Eine bildungsbereichsübergreifende Kooperation zur Öffnung von Bildungsmaterialien, OER@RLP
88	Multiplikator*innen für Open Educational Resources in Niedersachsen, MOIN
96	Offene Materialien für Mathematik-Lehrkräfte & Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, MAT <sup>3</sup>
104	Etablierung von Open Educational Resources an sächsischen Hochschulen, OERsax

112	Informationskampagne use-oer@htwsaar
116	Synergien für Lehren und Lernen durch OER, SynLLOER
126	Offene Bildungsressourcen für das Lernen durch Verantwortung in Schule, Hochschule und Zivilgesellschaft, civicOER
138	Informationsstelle OER – Information, Vernetzung, Transfer zu Open Educational Resources, OERinfo
146	OER-Fachexperten: Open Educational Resources – Macher und Multiplikatoren in der Weiterbildung, OER-MuMiW
156	OER-Sensibilisierung und Qualifizierung in der MINT-Lehrerbildung der RWTH Aachen, MINT-L-OER-amt
164	OER in die Schule! Landesweite OER-Qualifizierung Schleswig-Holstein, LOERSH
176	Qualifizierung und kooperative Unterstützung für OER – ein Buffet der Kooperation, JOINTLY
186	OERinForm
194	Ein integrativer Ansatz zur OER-Kompetenzentwicklung, ProOER
202	(Lehramts-)Studierende gemeinsam für OER ausbilden, OERlabs
212	Open Educational Resources in die Breite bringen – Fakten, Folgen und Fotos von acht OERcamps, #OERcamp
222	Offene Bildung mit digital gestützten Methoden, edulabs
232	OER.UP
238	Offene Wissensressourcen für den öffentlichen Sektor, ÖWR
254	Open Educational Resources in der akademischen Weiterbildung, OpERA
266	Anhang
268	OERInfoKit
278	Bildnachweis
280	Abkürzungsverzeichnis
282	Impressum



The background features several abstract geometric shapes outlined in blue and brown. On the left, there are several irregular polygons and a large circle. On the right, there are two large, overlapping circles. The text is positioned in the upper right quadrant of the page.

**OER-INFO-PROJEKTE  
2017/2018**

# OER.UP

Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren innerhalb der Universität Potsdam und den beteiligten Projektpartnern hinsichtlich offener Bildungsmaterialien.

 <b>Weiterbildung</b>	 <b>Vernetzung</b>	 <b>Unterstützung</b>
<p>Zum effizienten und ziel-führenden Einsatz von OER sind Wissen und Kompetenzen erforderlich, welche in verschiedenen Modulen zu vermitteln sind. Neben der grundlegenden Darstellung von OER und seinen Implikationen, gehören das Finden, das (rechtskonforme) Nutzen, das Erstellen unter Beachtung von Standards und das Teilen von OER zu relevanten Vermittlungsthemen.</p>	<p>Die Vernetzung der OER-Akteure und eine Sichtbarmachung von Best-Practice-Beispielen der OER-Anwendung führen zu einer Steigerung des Bewusstseins für OER über die Grenzen der Hochschule hinaus. Das Thema OER wird so seiner Natur gemäß mit einer interinstitutionellen Perspektive verknüpft.</p>	<p>Die Unterstützung von OER-Akteuren und von OER-basierten Geschäftsmodellen in der Vor- und frühen Nachgründungsphase ist eine der Hauptaufgaben von Potsdam Transfer in diesem Projekt. Die Plattform QuizAcademy ist ein erfolgreiches und nachhaltiges Beispiel dafür, wie Geschäftsmodelle und Produkte zu einer großen Verbreitung und damit letztendlich auch zu einer Sensibilisierung für das Thema OER beitragen können.</p>

Abbildung 1:  
Aufgabenstellungen im Projekt

**Förderkennzeichen**

01PO16020

**Laufzeit**

01.02.2017 – 31.07.2018

**Projektleitung**

Prof. Dr. Uta Herbst, Direktorin Potsdam Transfer,  
Universität Potsdam

Potsdam Transfer – Zentrale wissenschaftliche  
Einrichtung für Gründung, Innovation, Wissens-  
und Technologietransfer

**Projektmitarbeitende**

Robert Etzdorf, Universität Potsdam  
Potsdam Transfer – Zentrale wissenschaftliche  
Einrichtung für Gründung, Innovation, Wissens-  
und Technologietransfer

**Projektwebsite**

<http://oer-up.de>

**Projektkontakt**

[robert.etzdorf@uni-potsdam.de](mailto:robert.etzdorf@uni-potsdam.de)

**Weiterführende Info**

[www.potsdam-transfer.de](http://www.potsdam-transfer.de)

**Projekt-OER-Material-Sammlung**

<https://uhh.de/lv2g9>

**Projektförderung**

BMBF-Fördermittel



**Potsdam  
Transfer**  
Science meets Market

## Projektinformationen

Das Projekt OER.UP hatte das Ziel, die nachhaltige Nutzung von offenen Bildungsressourcen (OER) in den verschiedenen Bildungsbereichen der Universität Potsdam sowie den angrenzenden Hochschulen zu stärken, indem gemeinsam mit den eingebundenen Partnern ein gezieltes Angebot geschaffen wird, welches am Schnittpunkt von Hochschullehre, Lehrerbildung und Entrepreneurship ansetzt. Neben der Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren sollten insbesondere durch deren Vernetzung, OER-Best-Practices generiert und sichtbar gemacht werden. In einem neu aufgesetzten Dialog zwischen den beteiligten Multiplikatoren und externen Experten sollten die Grundlagen geschaffen werden, das Thema OER anschließend in die jeweiligen Lehr-, Beratungs- und Unterstützungsprozesse einzubinden und zu verbreiten.

Um Synergien zu erzielen, wurden im Rahmen dieses Dialoges bereits bestehende Angebote und Expertisen zum Thema OER gebündelt und noch stärker an die Bedürfnisse der Zielgruppen angepasst und erweitert. Mit den eingebundenen Partnern standen die wesentlichen Multiplikatoren bereit, um die als relevant identifizierten Zielgruppen, „Hochschullehrende“, „Fachdidaktiker und Lehramtsstudierende“ sowie „Entrepreneure“ zu erreichen.

Zentraler Anlaufpunkt für das Thema OER war neben der einzurichtenden Projektstelle eine Webseite, die den gesamten Verlauf des Projekts sowie die OER-Aktivitäten und -Informationen sichtbar macht.

## Zielgruppen

Die als relevant identifizierten Zielgruppen des Projektes OER.UP waren, „Hochschullehrende“, „Fachdidaktiker und Lehramtsstudierende“ sowie „Entrepreneure“.

SCHULE
HOCHSCHULE
WEITERBILDUNG
BERUFSBILDUNG

### **Zielsetzung des Projekts**

Der Arbeitsplan umfasste die drei zentralen Bereiche „Sensibilisierung“, „Qualifizierung“, „Matching“ sowie zusätzlich Querschnittmaßnahmen.

Im Bereich „Sensibilisierung“ war ein zentrales Teilpaket das OER-Monitoring. Hier sollen über die bereits bekannten Zielgruppen hinaus weitere Zielgruppen innerhalb der Universität Potsdam und den beteiligten Projektpartnern identifiziert werden. Das Teilpaket „Marketing/PR“ umfasst sämtliche Aktivitäten, um das Projekt und die Fortschritte nach außen zu präsentieren.

Im Bereich der „Qualifizierung“ war das zentrale Teilpaket im Bereich der OER-Modulentwicklung zu finden. Im Rahmen des Projektes wurden folgende drei OER-Module entwickelt und angeboten:

- OER-MODUL 1 (EINSTIEG IN DAS THEMA OER)
- OER-MODUL 2 (OER SUCHEN, FINDEN UND NUTZEN)
- OER-MODUL 3 (OER ERSTELLEN UND VERÖFFENTLICHEN)

Die Module richteten sich in erster Linie an „Hochschullehrende“, „Fachdidaktiker und Lehramtsstudierende“ sowie „Entrepreneure“, aber auch an diejenigen, die sich für die Themen „Digitale Bildung und freie Bildungsmaterialien“ interessieren. Die drei einheitlichen Module sind der Kerninhalt der Lehre und Weiterbildung und wurden gemeinsam von Potsdam Transfer und den beteiligten Projektpartnern entwickelt.

Im Bereich „Matching“ werden derzeit Transferinformationen des Projektes erstellt und Personen und Multiplikatoren identifiziert welche die Projektergebnisse weiterverwenden und eventuell ausbauen werden. Im Rahmen der Unterstützung der OER-Geschäftsmodelle, wurden Rollenvorbilder identifiziert, welche im Rahmen des „Marketings/PR“ nach außen als OER-Best-Practices dargestellt und kommuniziert wurden. Die Vernetzung aller Beteiligten ist ein weiteres wichtiges Teilpaket im Bereich „Matching“.

## Ergebnisse

Im Bereich „Sensibilisierung“ konnte eine OER-Datenbank aufgebaut werden, die mittlerweile mehr als 1.000 Kontakte umfasst. Sämtliche Kontakte aus der OER-Datenbank wurden über das Projekt OER.UP informiert. Hier wurde insbesondere die im Rahmen des Projektes entwickelte Projektwebsite verbreitet und über die Workshops und die Veranstaltungen informiert. Die OER-Website wird auch nach dem Projektende weiter verfügbar sein. Weiterhin konnte durch die Teilnahme an zahlreichen Veranstaltungen an der Universität Potsdam und angrenzenden Hochschulen Informationen zu dem Projekt OER.UP verbreitet werden. Die im Rahmen des Projektes identifizierte Rollenvorbilder wurden begleitet und unterstützt.

Im Bereich der „Qualifizierung“ wurden die bereits beschriebenen drei OER-Module entwickelt, welche den identifizierten Zielgruppen angeboten wurden. In die Modulentwicklung flossen das Feedback und die Wünsche der Teilnehmer ein. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass die Inhalte bestmöglich auf die Zielgruppen abgestimmt werden konnten. Die im Rahmen des Projektes entwickelten OER-Module werden durch die Projektpartner auch nach der Förderphase in der Lehre und Weiterbildung eingesetzt. Die durchgeführten Veranstaltungen dienten ferner der Qualifizierung der OER-Interessierten.

Im Bereich „Matching“ konnte durch die Unterstützung von OER Geschäftsmodellen das Thema OER stärker in der Universität Potsdam und den angrenzenden Hochschulen verbreitet werden. Der Bereich der OER-Geschäftsmodelle zeigt, wie durch die Unterstützung von innovativen Geschäftsmodellen auch der private Wirtschaftsbereich aktiviert werden kann, um zur Verbreitung von OER beizutragen. Die identifizierten Rollenvorbilder wurden im Rahmen des Projektes unterstützt und als Best-Practice u. A. in die Veranstaltungen integriert. Die Vernetzungstreffen trugen zu einem überregionalen und fachübergreifenden Austausch bei. Derzeit wird die Verstetigung und Weiterführung der OER-Aktivitäten vorangetrieben.

### Lessons learned

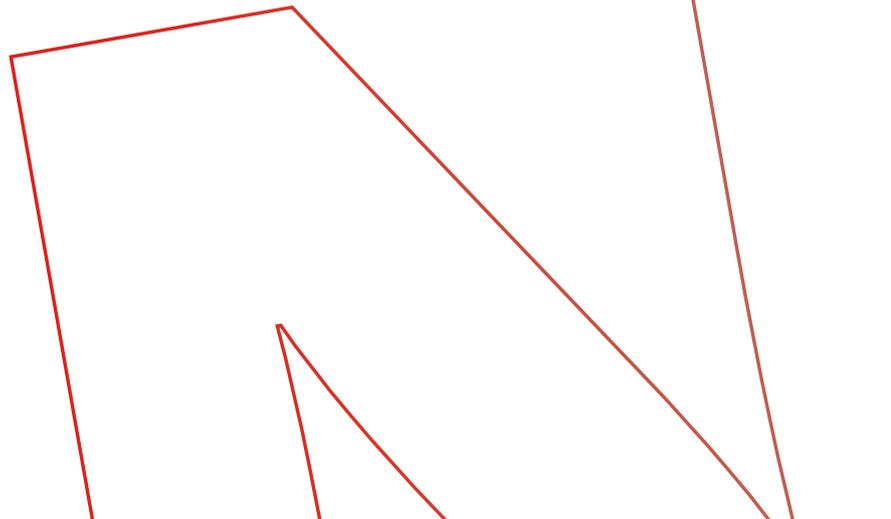
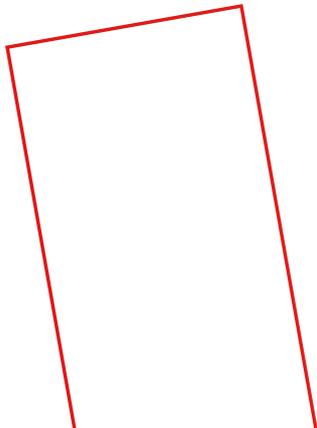
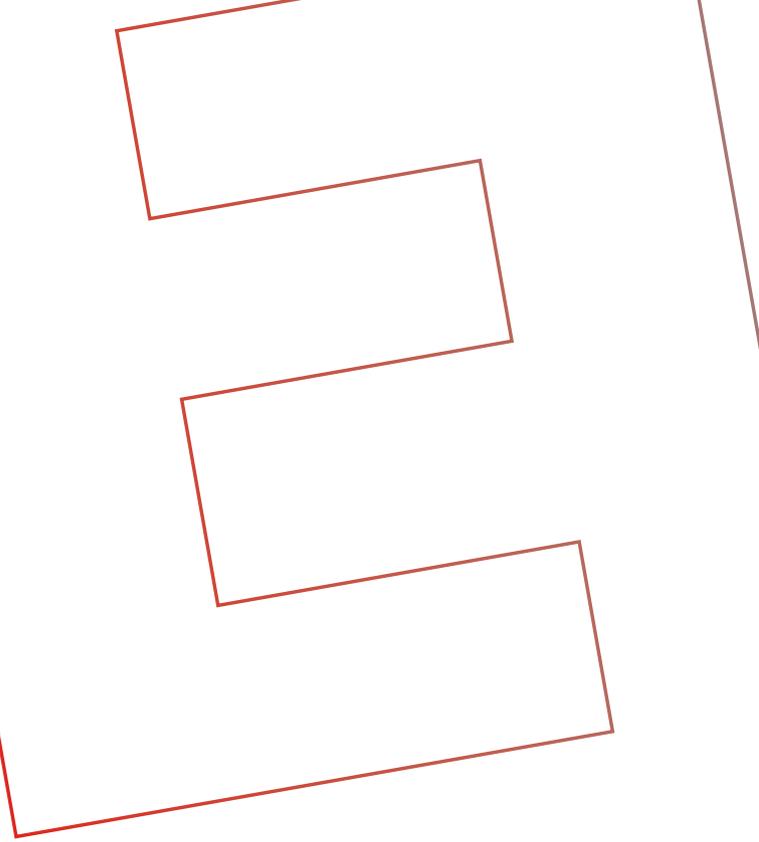
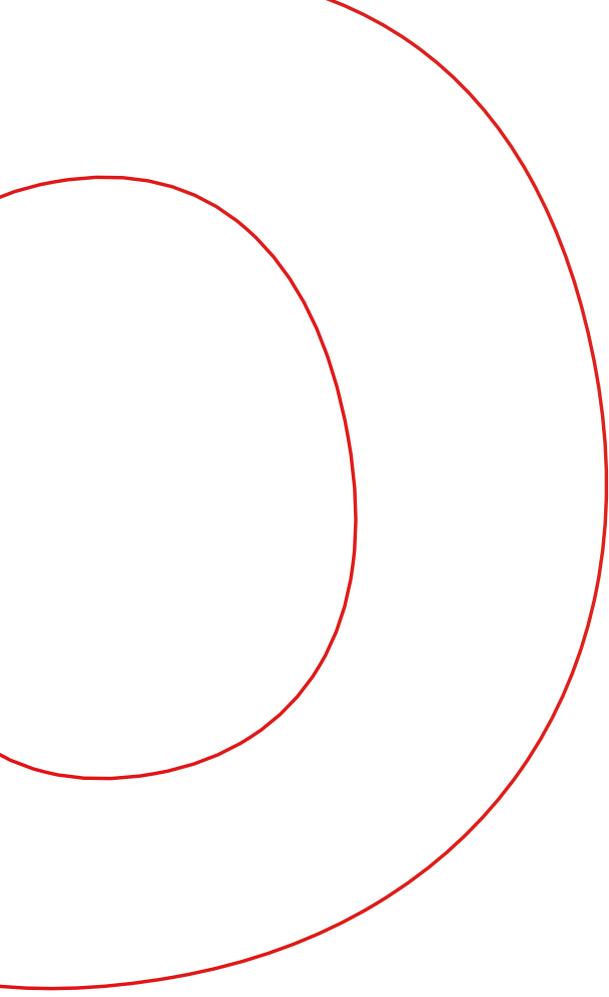
Der Aufwand um Teilnehmer für Face-to-Face Veranstaltungen zu festgelegten Zeiten an festen Orten zu akquirieren war höher als erwartet. Im Rahmen des Projektes haben wir speziell die drei OER-Module jeweils zwei Mal an unterschiedlichen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten angeboten. Dies war aus unserer Sicht insbesondere notwendig, da die Universität Potsdam auf drei Fakultäten an drei Standorten verteilt ist. Zur stärkeren Verbreitung wäre es sehr sinnvoll, die Workshops zu digitalisieren und auf der Projektwebsite einzubinden, um einen orts- und zeitunabhängigen Zugriff zu ermöglichen.

Die Aktivierung des privaten Wirtschaftsbereichs durch die Unterstützung von OER-Geschäftsmodellen hat bei der Verbreitung des OER Gedankens beigetragen. Das hohe Engagement bei der Verbreitung eines Konzeptes durch die Gründer selbst und die Teams ist aus unserer Sicht sehr vielversprechend insbesondere im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens.



CC BY 4.0

Bei einer Weiterverwendung soll dieser Beitrag wie folgt genannt werden: OER.UP (2018).  
In: *Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie*.  
Universität Hamburg, 2018, S. 232–237.



The page features several abstract geometric shapes. In the top left, there are blue and brown outlines of shapes that resemble parts of letters. A large blue shape is on the right side, partially cut off. In the bottom left, there are more blue and brown outlines of shapes, including a large blue shape that looks like a stylized letter 'E' and a brown shape that looks like a vertical bar. The word 'ANHANG' is centered in the middle of the page.

**ANHANG**

# Bildnachweis

Die veröffentlichten Inhalte (Illustrationen, Fotos) stehen – sofern im zugehörigen Beitrag bzw. für das Foto / die Illustration nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Das Copyright der Porträt-Bilder liegt bei den Autorinnen und Autoren. Die Lizenzbedingungen gelten unabhängig von der Veröffentlichungsform (Druckausgabe, Online-Gesamtausgaben, Online-Einzelbeiträge).

- Cover:** blum design unter CC-BY
- Seite 4:** Foto Kerstin Mayrberger
- Seite 13:** Karte: blum design unter CC-BY
- Seite 21/23:** Foto: André Wagenzik/BMBF
- Seite 46:** Abb 2 Susanne Friz/Elke Hotter,  
Abb 3 Elke Hotter,  
Abb 4 Susanne Friz,  
Abb 5 Elke Hotter
- Seite 62:** Foto Bettina Waffner: Lichtschacht, Essen.  
Foto Seda Avseren: Studio Photogram, Gelsenkirchen
- Seite 78:** Illustration unter CCO
- Seite 82:** Abbildungen unter CCO
- Seite 87:** Abb 6 unter CC-BY Meike Schmidt, VCRP
- Seite 88:** Illustration unter CCO
- Seite 96:** Illustration unter CC-BY Susanne Prediger
- Seite 101:** Abb 2 unter CC-BY-SA Ulrich Kortenkamp, Birte Pöhler, Susanne Prediger
- Seite 120:** Abb 2 unter CCO,  
Abb 3 unter CC-BY Toni Gunner,  
Abb 4 unter CCO

- Seite 122:** Illustration unter CC-BY blum design  
**Seite 146:** Illustration unter CC-BY Hedwig Seipel  
**Seite 150:** Foto unter CC-BY Hedwig Seipel  
**Seite 157:** Logo der RWTH Aachen  
**Seite 164:** LOERSH-Goodies unter CC0  
**Seite 172:** Abb 8 Claudia Kuttner

# Abkürzungsverzeichnis

## A

- AEWB Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung  
 AG Arbeitsgruppe  
 ALP Akademie für Lehrerfortbildung Dillingen

## B

- BDVT Bundesverband für Training, Beratung und Coaching  
 BIBB Bundesinstitut für Berufsbildung  
 BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung  
 BSB Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg

## C

- CC Creative Commons  
 CIO Chief Information Officer  
 CMS Content Management System

## D

- DGHD Deutsche Gesellschaft für Hochschuldidaktik  
 DIE Deutsches Institut für Erwachsenenbildung  
 DIPF Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung  
 DLR Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (Projektträger OERinfo)  
 DZLM Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik

## E

- EHB Evangelische Hochschule Berlin

## F

- FAQ Frequently Asked Questions

## G

- GMW Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft

## H

- HBZ Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen  
 HOOU Hamburg Open Online University

## K

- KHSB Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin

## L

- LI Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg  
 LISUM Landesinstitut für Schule und Medien, Berlin-Brandenburg  
 LMS Learning Management System

## M

- MOOC Massive Open Online Course

## N

- NRW Nordrhein-Westfalen

## **O**

- OEP Open Educational Practices  
OER Open Educational Resources (freie  
Bildungsmaterialien)

## **P**

- PDF Portable Document Format

## **R**

- RLP Rheinland-Pfalz

## **S**

- SIG Special Interest Group

## **V**

- VCRLP Virtueller Campus Rheinland-Pfalz

## **Z**

- ZLB Zentrum für Lehre und Beratung, Hochschule  
Hannover  
ZMML Zentrum für Multimedia in der Lehre

# Impressum

**Titel:** Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018

**Untertitel:** Sonderband zum Fachmagazin Synergie

**Herausgeberin:**

Prof. Dr. Kerstin Mayrberger

Universität Hamburg

Universitätskolleg Digital

Schlüterstraße 51

D-20146 Hamburg

[www.synergie.uni-hamburg.de](http://www.synergie.uni-hamburg.de)

**Redaktion:** Redaktionsteam Synergie,

[redaktion.synergie@uni-hamburg.de](mailto:redaktion.synergie@uni-hamburg.de)

**Fachredaktion:** Team SynLLOER, [synlloer@uni-hamburg.de](mailto:synlloer@uni-hamburg.de)

**Lektorat und Satz:** blum design und kommunikation GmbH

**CvD:** Markus Slobodeaniuk

**Schrift:** TheSans UHH von LucasFonts

**Druck:** Universität Hamburg, Universitätsdruckerei



<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0>

Die hier veröffentlichten Inhalte (Texte, Illustrationen, Fotos) stehen – sofern nicht explizit anders angegeben – unter der CC BY 4.0-Lizenz. Ausgenommen von dieser Lizenz sind geschützte Marken- oder Warenzeichen sowie die Logos des BMBF und der Universität Hamburg. Sofern auf das Gesamtwerk Bezug genommen wird, soll der Name des Urhebers bei einer Weiterverwendung wie folgt genannt werden:

*Projekte der BMBF-Förderung OERinfo 2017/2018. Sonderband zum Fachmagazin Synergie.* Universität Hamburg, 2018.

**Erscheinungsort:** Hamburg (Deutschland)

**Ausgabejahr (1. Auflage):** 2018

**Druckauflage:** 400

**PDF-Download unter:** <https://uhh.de/Osy2f>

**DOI (PDF):** 10.25592/978.3.924330.64.4

**ePUB-Download unter:** <https://uhh.de/z1pmw>

**DOI (ePub):** 10.25592/978.3.924330.65.1

**ISBN:** 978-3-924330-63-7

**ISBN (PDF):** 978-3-924330-64-4

**ISBN (ePUB):** 978-3-924330-65-1





Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01P016002 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgeberinnen und Herausgebern sowie den Autorinnen und Autoren.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

